

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Band:** 49 (1941)

**Heft:** 43

**Vereinsnachrichten:** Anzeigen der Samaritervereine = Avis des sections de samaritains

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Arterienverkalkung vierfach bekämpfen

- 1 Blutdruck herabsetzen
- 2 Adern entkalken
- 3 Adernwände festigen
- 4 Herzmuskel tonisieren

durch **Arterosan**

Verlangen Sie Broschüre und  
Muster bei Ihrem Apotheker

## Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

### Repetitionskurse für Hilfslehrer in Bern

Die Hilfslehrerinnen und Hilfslehrer aus Bern und Umgebung, welche sich für den Besuch eines Samstag/Montag-Kurses angemeldet haben, machen wir darauf aufmerksam, dass 2 Kurse in Bern je über das Wochenende stattfinden werden und zwar vom 8. bis 10. November und 6. bis 8. Dezember 1941.

Wir bitten die in Betracht kommenden Teilnehmer, uns allfällige Wünsche wegen der Zuteilung zum einen oder andern Kurs spätestens bis 30. Oktober bekanntzugeben. Wer uns keine Mitteilung zukommen lässt, wird von uns nach Bedarf dem einen oder andern Kurs zuteilt, da wir möglichst gleich grosse Gruppen in beiden Kursen bilden möchten. Allgemein werden wir nach Möglichkeit diejenigen aus der Stadt für den Kurs im November und diejenigen aus ländlichen Gegenden für den Kurs im Dezember vormerken.

**Bitte** an alle Samariterinnen und Samariter in Bern.

Entgegen unserer Erwartung können wir die Teilnehmer an den bevorstehenden Repetitions-Kursen nicht in der Kaserne unterbringen, da diese anderweitig stark belegt ist. Wir wären deshalb sehr dankbar, wenn wir eine Anzahl *Frei Quartiere* bekommen könnten. An unsere Berner Samariterfreunde richten wir deshalb die höfliche Bitte, uns nach Möglichkeit entgegenzukommen und die auswärtigen Kursteilnehmer zu beherbergen. Es handelt sich jeweils um zwei aufeinanderfolgende Nächte in der Zeit vom 4. bis 6. November, 8. bis 11. November und 6. bis 8. Dezember 1941. Das Frühstück kommt dabei nicht in Betracht, da dieses auf unsere Kosten verabreicht wird.

Anmeldungen für *Frei Quartiere* nimmt dankend entgegen: Gottfried Rieder, Präsident des Samariterhilfslehrer-Verbandes Bern-Mittelland, Schläflirain 11, Bern, Telefon 2 58 81.

## Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

**Aarberg.** S.-V. Monatsübung: Dienstag, 28. Oktober, 20.15 Uhr, im Primarschulhausaal.

**Altstetten-Albisrieden.** S.-V. Nächsten Sonntag, 26. Oktober, 10 bis 12 Uhr: Besichtigung der gewerbehygienischen Abteilung der ETH. Sammlung 9.45 Uhr, Eingang Clausiusstrasse 25. Gilt als Uebung für Aktive. Erwachsene Angehörige sind ebenfalls freundlich eingeladen. Die Besichtigung unter Führung gibt uns Einblick in die Unfallverhütung in gewerblichen Betrieben und deren hygienische Einrichtungen. — Voranzeige: Samstag, 15. November, Schlussprüfung mit anschliessender Unterhaltung in der «Flora», Altstetten.

**Basel, Eisenbahner.** S.-V. Die nächste Uebung findet Dienstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr, im Lokal statt.

**Baselland, Samariterverband.** Jahresversammlung: Sonntag, 9. November, 14.15 Uhr, im Hotel «Engel» in Liestal. Traktanden: Prä-



Erhältlich in vielen Lebensmittelgeschäften und in  
50 Ruff-Fialen

senz, Protokoll, Finanzielles, Wahlen, Diverses. Verbandssekretär E. Hunziker, Olten, spricht über «Unsere Aufgaben in der gegenwärtigen Zeit». Sein Referat mit Lichtbildern beginnt ca. 15.15 Uhr. Unsere Kantonalsektionen sind zu zahlreichem Besuch und pünktlichem Erscheinen eingeladen. Der Kantonalvorstand.

**Bern, Samariterverein. Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Donnerstag, den 23. Oktober abends: Uebung am Krankenbett im Lokal, Schulhaus Monbijoustrasse 25, Zimmer 3. — Unsere Strick- und Nähabende für das Rote Kreuz haben wieder begonnen und finden jeweils Dienstagabend 20.00 Uhr im Schulhaus Monbijoustrasse 25, statt. Helferinnen sind bestens willkommen.

**Bern-Nordquartier.** S.-V. Herbstbummel ins Sensegebiet, Sonntag, 26. Oktober. Sammlung der Teilnehmer 9.45 Uhr beim Billetschalter in der Bahnhofhalle. Abfahrt mit Zug 10.16 Uhr nach Rosshäusern. Von Rosshäusern Fussmarsch Richtung Neuenegg-Flamatt. Picknick und Zvieri-Halt nach besonderen Weisungen. Rückfahrt nach Bern ab Flamatt mit Zug 18.44 Uhr. Kollektivfahrt: **Kosten** Fr. 1.20 pro Person. Anmeldungen zwecks Bestellung des Kollektivbillets bis und mit Freitag, 24. Oktober, an den Präsidenten. Auch telephonisch unter Nr. 3 26 39. — Den Mitgliedern, die ihre Kenntnisse in der Krankenpflege auffrischen wollen, ist Gelegenheit geboten, im gegenwärtigen Krankenpflegekurs das Vergessene nachzuholen. **Kursabende:** Dienstag: Praktisch, Donnerstag: Theorie. **Zeit:** 20.00 Uhr. **Lokal:** Primarschulhaus Spitalacker, Zimmer 53, 3. Stock. — Ferner teilen wir allen unsern Mitgliedern mit, dass wir in der Lorraine einen vierten Samariterposten installiert haben. Inhaberin: Frau Wermuth-Spycher, Lorrainestrasse 68. Weitere Mitteilungen sind jeweils ersichtlich in den beiden Guckkasten Drogerie Hemmann, Breitenrainplatz und bei Frau Roseng, Papeterie, Lorrainestrasse 23.

**Bümpliz-Riedbach.** S.-V. Unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Feld-Uebung nächsten Sonntag, 26. Oktober, durchgeführt wird. Sammlung der Teilnehmer für Bümpliz punkt 13.00 Uhr beim Sekundarschulhaus. Die Teilnehmer der Sektion Riedbach besammeln sich punkt 13.45 Uhr beim Schulhaus Oberbottigen. Die Uebung ist für sämtliche Mitglieder obligatorisch. Als Entschuldigung gelten Ortsabwesenheit oder Krankheit. Die Wichtigkeit der Uebung erfordert die Mitwirkung aller Mitglieder; wir erwarten daher lückenlosen Aufmarsch und pünktliches Erscheinen beider Sektionen. Die Uebung wird nur bei ganz ungünstiger Witterung verschoben. Telephonische Auskunft beim Präsidenten (Telephon 4 66 05).

**Burgdorf.** S.-V. Monatsübung: Donnerstag, 30. Oktober, 20.00 Uhr, in der Aula des Gymnasiums, Gsteig, gemeinschaftlich mit dem laufenden Samariterkurs. Filmvorführung über eine Feldübung im Frundenhornggebiet. Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen der Mitglieder. — Noch einige Beiträge der Aktivmitglieder sind ausstehend. Der Kassier ersucht um gefl. Regelung des Betrages von Fr. 3.— auf unser Postcheckkonto IIIb 195.

**Dachsen.** S.-V. Uebung: Freitag, 24. Oktober, 19.30 Uhr, im Schulhaus.

**Flamatt-Neuenegg.** S.-V. Luftschutzübung, Sonntag, 26. Oktober, 14.00 Uhr, im Schulhaus Flamatt. Leitung Alfred Landolf, Orthopäde. Der Ortswehr zuteilte Mitglieder haben unbedingt zu erscheinen.

**Hausen a. A.** S.-V. Uebung: Donnerstag, 30. Oktober, 20.15 Uhr, im Gemeindehaus. Bitte pünktlich!

**Heimberg.** S.-V. Es finden in diesem Jahre keine Uebungen mehr statt; indessen ist jedes Mitglied verpflichtet, mindestens drei Kursabende des jetzt laufenden Samariterkurses zu besuchen.

## Die Ausrüstung von Kranken-Mobilien-Magazinen

ist seit Jahrzehnten unsere Spezialität

**Kopflehnen**                      **Bettstoffe**  
**Luft- u. Wasserkissen**      **Bronchitiskessel**  
**Bettaufzüge**                    **Heizkissen**  
**Klosettstühle**                 **Desinfektionsapparate**  
**Bett-Tische**                    **Kinderwaagen**

und allen übrigen Bedarf können wir Ihnen in erstklassiger Qualität und zu günstigen Bedingungen liefern

Verlangen Sie den Besuch unserer Vertreter, die Sie fachgemäss beraten werden

**A. SCHUBIGER & Co. AG., LUZERN**

Telephon 2.16.04

Gegründet 1873

Kapellplatz

**Höngg. S.-V.** Nächsten Montag, 27. Oktober, 20 Uhr: Uebung im Schulhaus. Bitte vollzählig und pünktlich! Theoriestunden des Krankenpflegekurses nicht vergessen!

**Kemptal. S.-V.** Uebung am Krankenbett. Schwester Elise wird am Mittwoch, 29. Oktober, und Mittwoch, 5. November, je 19.30 Uhr, im «Frieden», Grafstal, allerlei über die Pflege von Kranken und Verletzten zeigen. Der Vorstand erwartet wieder einmal alle.

**Langendorf. S.-V.** Die praktischen Kursübungen am Dienstag beginnen schon um 19.30 Uhr, da die Krankenschwester mit dem Zuge kommt. Die Theorie beginnt Montag, punkt 20.00 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, ebenfalls pünktlich zu erscheinen, um nicht störend auf den Unterricht zu wirken.

**Langenthal. S.-V.** Ende Oktober oder anfangs November findet abends eine grössere Uebung zusammen mit der Orts- und Kriegsfeuerwehr statt. Alarmzeichen: Kirchenglockengeläute. Supposition: Bombenabwurf auf grosses Industriegebäude und dessen Brand; Rettung und Bergung von 15—20 Verschütteten.

**Lausanne. S. d. S.** Les cours recommenceront le 28 octobre à 20 h. 15 à l'Ecole supérieure des jeunes filles, salle n° 20, sous la direction de MM. les docteurs Guisan et Pidoux. Tous les membres sont priés de venir sans faute afin que nous puissions procéder à la formation de groupes stables. Si le temps le permet un exercice en campagne aura lieu le dimanche 9 novembre, prière de réserver cette date. Que les retardataires pensent à leur cotisation, c'est le vœu de la trésorière.

**Lenzburg. S.-V.** Gruppe Möriken-Wildegg. Uebung: Mittwoch, 29. Oktober, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus Möriken.

**Oberwangen. S.-V.** Es wird sicher allen bekannt sein, dass nächsten Samstag, 25. Oktober, der Heimat- und Leseabend (siehe Inserat im Landanzeiger) durchgeführt wird. Freitag, 24. Oktober, wird im «Hirschen» Oberwangen die letzte Gesangsübung abgehalten. Bei dieser Gelegenheit sollen auch noch die anderen Geschäfte für den Samstag organisiert werden. *Dieser Abend gilt als Uebung.* Jedes Mitglied mache sich zur Pflicht (auch diejenigen, die sich bis jetzt passiv verhalten haben), am Freitag zu erscheinen. Werbet noch fleissig für Samstag; ein jedes Mitglied sollte mindestens zwei Gäste mitbringen. Es geht ebenfalls an alle uns benachbarten Vereine die freundliche Einladung, unsern Anlass zu besuchen. — In nächster Zeit soll bei genügender Beteiligung ein Mütter- und Säuglingspflegekurs durchgeführt werden unter der tüchtigen Leitung von Frau Dr. med. Studer und Frl. Küpfer, Bümpliz. Anmeldungen hiefür nimmt bis 31. Oktober der Präsident gerne entgegen.

**Obfelden.** Ortswehr-Sanität. Uebung: Montag, 27. Oktober, 20.00 Uhr, im Primarschulhaus. Mit Ausrüstung.

**Péry-La Heutte. S. d. S.** Exercice le 27 octobre à 20.00 heures précises au local habituel.

**Riehen-Basel. S.V.** Herbstbummel: Sonntag, 26. Oktober. Abfahrt Riehen, Kirche, 8.30 Uhr. Ausflugsbillett Möhlin—Gelterkinden retour lösen. Maggi-Suppenwürfel «Erbs mit Speck» wenn möglich mitbringen. Angehörige und Freunde willkommen.

**Schaffhausen. S.-V.** Uebung: Donnerstag, 23. Oktober, 20.00 Uhr, im «Alten Schützenhaus». Knotenlehre. Letzte Gelegenheit zur Anmeldung für die Sammeltätigkeit.

**Schlieren. S.-V.** Der Samariterkurs geht seinem Ende entgegen. Die Schlussprüfung findet am 8. November statt. Nützt die restlichen Kursabende zu vermehrtem Besuche aus! — Die Kassierin bittet um Bezahlung der noch fälligen Aktivbeiträge.

**Stäfa. S.-V.** Ausserordentliche Versammlung: Samstag, 25. Oktober, punkt 20.00 Uhr, im Restaurant zur «Alten Krone», Oberhausen.

# 3 Hauptgewinne

1 Treffer zu Fr. 25,000.-  
1 Treffer zu Fr. 15,000.-    1 Treffer zu Fr. 10,000.-  
dazu viele Treffer in mittlerer Lage  
3 Treffer zu Fr. 5,000.-    100 Treffer zu Fr. 200.-  
5 Treffer zu Fr. 2,000.-    400 Treffer zu Fr. 100.-  
50 Treffer zu Fr. 1,000.-    500 Treffer zu Fr. 50.-  
und die Endzahlen-Treffer  
20,000 Treffer zu Fr. 10.-    20,000 Treffer zu Fr. 5.-

2 sichere Treffer pro Serie

INTERKANTONALE

## Landes-Lotterie

Einzel-Los Fr. 5.—, Serie zu 10 Losen Fr. 50.—  
erhältlich bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro, Nüscherstrasse 45, Zürich, Telephon 3.76.70. **Losbestellungen** (Losbetrag zuzüglich 40 Rp. Porto und 30 Rp. für die Ziehungsliste) auf Postcheckkonto VIII/27600, oder gegen Nachnahme.

**13. November** Ziehung

Traktanden: Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten. Der Besuch ist obligatorisch; wir erwarten alle Mitglieder.

**St. Gallen-West. S.-V.** Vortrag (Samariterkurs): Dienstag, 28. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus Schönenwegen. Dieser Vortrag gilt als Vereinsübung und ist für die Aktivmitglieder von Bruggen und Schönenwegen obligatorisch. — Gruppe Abtwil: Vereinsübung: Freitag, 31. Oktober, 20.15 Uhr, im Schulhaus Grund, Abtwil.

**Töss. S.-V.** Die am 19. Oktober zufolge schlechten Wetters abgesagte ganztägige Feldübung wird auf unbestimmte Zeit verschoben. Dagegen ersuchen wir, den 3. November für eine Uebung im Lokal zu reservieren.

**Winterthur-Stadt. S.-V.** Dienstag, 28. Oktober, 19.50 Uhr: Krankenpflegeabend mit Schwester Edith Hoigné aus Zürich, im Lokal. — Dienstag, 11. November, 19.50 Uhr, Lokal: Uebung; Postenkiste. — Voranzeige: Ende November/Anfang Dezember: Aktueller Vortrag über «Wirkung des Luftkrieges auf die Zivilbevölkerung», mit Projektionsbildern aus England und Finnland. — Ausweise zum Bezuge verbilligter Billette für die Vorführungen der Kulturfilmgemeinde können wieder bei Frl. R. Keller, Neumarkt 7, bezogen werden. — Samariter-Hilfslehrer-Repetitionskurs. Interessenten für die am Kurs vorgezeigte Samariterpostenkiste wollen sich gefl. melden beim Samariterverein Winterthur-Stadt, Präsident Hs. Baruffol, Waldegweg 7 (Telephon 2 53 41).

**Worb. S.-V.** Der Samariterkurs hat am 14. Oktober begonnen. Kursabende: je Montag Theoretisch von 20.00 bis 21.30 Uhr, Donnerstag Praktisch von 20.00 bis 21.40 Uhr im Sekundarschulhaus, event. im Primarschulhaus wegen Militäreinquartierung. Benützt diese Abende zur Wiederholung.

## Kranken-Auto

in modernster Ausführung, mit Ganzstahl-Carosserie, 3 Türen, mit Tragbahre, Tragstuhl etc., auf Buick- oder Packard-Chassis, hat fortwährend günstig zu verkaufen

**W. Roth, Autos, Ackersteinstrasse 119, Zürich (Tel. 6 77 28).**

# SOLIS Heizkissen

mit den 4 Wärmestufen

Solis-Heizkissen ab Fr. 25.30, einfachere ab Fr. 19.55

Fabrikanten: **Dr. W. Schaufelberger & Co., Zürich 6**

Zollikofen. S.-V. Uebung: Montag, 27. Oktober, 20.00 Uhr, im Schulhaus. Wegen wichtiger Mitteilung erwarten wir Euch alle.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Vom Samariterverein Wiedikon erhalten wir die Einladung zu einem Vortrag von Prof. Dr. Töndury über «Kreislauforgane». Das Datum und das Versammlungsort kann unsern Mitgliedern erst später durch Zirkular oder durch die Zeitung «Das Rote Kreuz» bekannt gegeben werden.

## Aus der Tätigkeit der Samaritervereine

### Von der Kritik haben wir viel gelernt

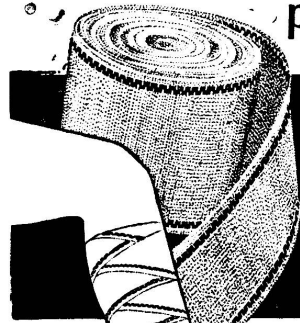
Davos. S.-V. Bericht einer Felddienstübung. Am 5. Oktober fand eine Feldübung des Samaritervereins Davos statt. Treffpunkt morgens 9.00 Uhr bei der «Tanne» in Frauenkirch bei Davos. Es war einer jener sonnigen, klaren Herbsttage, wie man sie so oft in unserem Hochgebirge trifft, wenn im Tiefland die Herbstnebel brauen. Kein Wunder, dass wir Samariter alle mit freudigem Herzen zum Sammelplatz eilten. Nachdem uns die Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen in Gruppen eingeteilt hatten, legten wir zuerst eine schriftliche Probe unseres Könnens ab. Wie würden wir uns bei einem Lawinenunglück im Februar, nach 16.00 Uhr, am Pischahorn verhalten, wenn uns einer der Beteiligten um Hilfe bäte? Andere Gruppen beantworteten die Frage, wie sie sich bei einem Bergunglück im Sommer verhalten würden, wenn es gälte, Abgestürzten die erste Hilfe zu bringen. Nach dieser «Kopfarbeit» wanderten wir in die Höhe, wo bei einem grossen Steinbruch Halt gemacht wurde. Hier wurden wir in Dreiergruppen eingeteilt. Jede Gruppe brachte einem Verunglückten die erste Hilfe. Sie verband ihn, fixierte und brachte ihn, je nach Verletzung, auf Bahren zum Sammelplatz, auf dem eine andere Gruppe inzwischen aus Zeltbahnen ein grosses Zelt errichtet hatte. Als alle Verletzten zur Stelle waren, erfolgte die Kritik unseres Chefs, Oberstleutnant Dr. Karl Frei, bei der wir merkten, wie viel uns noch zum perfekten Samariter fehlt. Bei dieser Kritik lernten wir sehr viel. Nach kurzer Mittagspause im nahen Wald sahen wir interessanten Abseilungen zu, die vorsichtig und gut ausgeführt wurden. Es folgten Schleifbahnen-Transporte an steilem Wiesenhang, bevor wir uns zur Heimkehr rüsteten. Dr. Frei ermahnte uns zum Schluss, immer weiter zu lernen und zu arbeiten, um den wahren Samaritergeist des gegenseitigen Helfens hochhalten zu können. Wir Samariter sind Dr. Frei zu tiefem Dank verpflichtet, dass er uns bei seiner anderweitigen grossen Inanspruchnahme so manchen Sonntag opfert und uns mit unermüdlicher Geduld mit den ernstesten Pflichten des Samariters vertraut macht. Auch Dr. Arnold, der als Experte unserer Uebung beiwohnte, sprach noch einige Worte und erwähnte, wie nötig derartige Uebungen für uns seien, und wie manches wir noch zu lernen hätten. Wir kehrten mit den besten Vorsätzen heim. S. B.

### Plötzlicher Alarm

Krauchtal. S.-V. Am 28. September hielten die S.-V. Kirchberg, Burgdorf, Heimiswil, Oberburg, Hindelbank, Koppigen und Krauchtal ihre jährliche gemeinsame Feldübung ab. Die Organisation übernahm diesmal die Sektion Krauchtal. Uebungsleiter war Hilfslehrer Zürcher. Die Feldübung war folgendermassen eingeteilt: Besammlung im «Löwen»-Saal. Vortrag von Dr. Iff, Bern, Mitglied der Rotkreuzexpedition nach Finnland (mit Lichtbildern) und Demonstration von neuzeitlichen Fixationsverbänden. Nach diesem sehr interessanten Vortrag zeigt uns Dr. Iff noch einige schöne Landschaftsbilder aus Finnland. Auf diesen Vortrag sprach Oberstlt. Reichenau, Hindelbank, über die Organisation der Ortswehrsantität. Plötzlich gab es Alarm. Durch Bombeneinschläge hatte es in den Häusern der Nachbarschaft Verletzte und Tote gegeben (Knochenbrüche, Brandwunden, Gasverletzte usw.) Von der Unglücksstelle wurden die Verwundeten mit improvisierten Transportmitteln in das inzwischen vorbereitete Notspital gebracht, das im Gemeindehaus eingerichtet worden war, wo Oberstlt. Schmid aus Bern, Vertreter des Schweiz. Roten Kreuzes, Kritik übte, die im allgemeinen sehr gut ausfiel. Im Gasthof zum

## Bandes d'exercice

pour Samaritains



Bandes de gaze écrue, avec lisières fermes et bords rouges tissés, pour exercices et cours de Samaritains.

Livrables en diverses largeurs et longueurs



Fabriques Suisses d'Objets de Pansement et d'Ouate S.A. Flawil

«Löwen», wo den tätigen Samaritern ein gutes Zvieri wartete, sprach sich der Vertreter des Schweiz. Samariterbundes, Hilfslehrer Grossenbacher, Oberburg, sehr lobend über die Arbeit der Samariterinnen aus und ermahnte sie, immer mit Ruhe und Ueberlegenheit zu handeln. Bei Musik und Tanz waren rasch einige fröhliche Stunden verfliegen. Wir sprechen allen, die zum guten Gelingen der Uebung beigetragen haben, unsern herzlichen Dank aus, besonders auch unsern befreundeten Sektionen für das zahlreiche Erscheinen.

### Samariterfeldübung in Grosshöchstetten

Die grossangelegte Samariterfeldübung von Sonntag, 28. September, war vom Samariterverein Grosshöchstetten mustergültig organisiert und vereinigte total 111 Samariterinnen, Samariter und zugeleitete Funktionäre aus den Sektionen Arni, Biglen, Grosshöchstetten, Schlosswil, Walkringen und Zäziwil. Der von schönstem spätsommerlichen Wetter begünstigten Uebung lag die zeitgemässe Annahme einer Fallschirmjäger-Invasion in der Umgebung des Gwattbergwäldli bei Grosshöchstetten zu Grunde, wobei es im unvermeidlichen Kampfe zwischen Ortswehrmannschaften und Fallschirmjägern eine Anzahl Verwundete gab.

Den herbeigeeilten Samaritern und der zugeleiteten Ortswehrsantität in voller Ausrüstung entbot Präsident Hans Kummer den Willkommgruss und Dr. med. W. Schoch orientierte über die Lage. Unverzüglich wurde hierauf die Hilfe an Freund und Feind organisiert und die von Hilfslehrer A. Schneiter verteilten Gruppen nahmen sofort ihre Arbeit auf. In einigen hundert Metern befand sich bei einem Bauernhaus der Notverbandplatz, wohin die teilweise schwer verletzten 21 Simulanten, die vorher an Ort und Stelle bereits die erste Hilfe erhielten, vermittelst Tragbahnen transportiert wurden. Nach Vervollständigung der Verbände und Vorkehrung aller weiteren notwendigen Massnahmen führte man die Opfer mit requirierten Wägelchen ins Notspital (Turnhalle). Bergung und Transport der Verwundeten stellte an die Transportgruppe grosse Anforderungen, indem auf steilem Gelände operiert werden musste und weite Entfernungen zu überwinden waren.

In dem mit allem nötigen Material ausgestatteten Notspital kritisierte Dr. Schoch jeden einzelnen der eingelieferten Fälle und prüfte die angelegten Verbände. Am Beispiel der Russen zeigte der Ortswehrekommendant von Grosshöchstetten, Oberstlt. H. Bühlmann, wie die Ortswehr und auch Frauen ihr Vaterland zu verteidigen wissen, betonte die unbedingte Notwendigkeit der Zusammenarbeit von Ortswehr und Samariterverein und stattete den Uebungsleitern den besten Dank ab.

Der zweite Teil im Saal des Gasthofs zum «Löwen» bot Gelegenheit zu weiterer lehrreicher Aussprache, Dankbezeugung an alle, die mitarbeiteten und Pflege froher Kameradschaft. P. H.

### Fliegerangriff

Bernische Samaritervereine, Landesteil Oberland. Am 5. Oktober 1941 versammelten sich die Hilfslehrer und Präsidenten der Samaritervereine des Berner Oberlandes zu der alljährlichen Zusammenkunft im Blumenstein Bad. Der Vormittag war einer Uebung gewidmet mit dem Thema «Verletzungen bei einem Fliegerangriff», unter der Leitung des Hilfslehrerobmannes Hans Stalder, Aeschi bei Spiez. Die Annahme lautete: durch Bombentreffer sind 2 Häuser zerstört worden und in Brand geraten. Es galt, die zehn verletzten und verschütteten Personen möglichst rasch zu bergen und ihnen die erste Hilfe zu leisten. Die gestellten Aufgaben waren nicht einfach. Da es sich bei